

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

314 (12.11.1919) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Bezugspreis:
In Karlsruhe drei ins Haus
beliebiger monatlich 1.80 Mk.
vierteljährlich 5.70 Mk., an
den Ausgabestellen abgeholt
monatlich 1.50 Mk.
Auswärts am Postlocher
abgeholt 5.40 Mk. Viertel-
jährlich durch den Post-
träger drei ins Haus ge-
bracht 6.45 Mk.
Einsendungen an die
Verlags-Schriftleitung
und Geschäftsstelle
unter der Adresse:
**Verlag, Schriftleitung
und Geschäftsstelle
unter der Adresse:**

Anzeigen:
Die Ogden-Werke
über deren Raum 30 bis
Reklamemittel 1.25 bis
erster Stelle 1.50 bis
auf diese Preise
80% Zenerungsabzug.
Abat nach Tarif.
Anzeigenannahme
bis 12 Uhr mittags.
Kleinere Anzeigen sparsamer
bis 4 Uhr nachmittags.
Bemerkung: Die
Geschäftsstelle Nr. 203,
Verlag Nr. 207,
Schriftleitung Nr. 204/504

Badische Morgenzeitung

Mit der Wochenschrift
„Die Pyramide“

Badische Morgenpost

Verleger: Gustav Neupert, verantwortlich für Inhalt: Martin Dolinger; für Redaktion: Carl Gessner; für Anzeigen: Carl Gessner; für Druck: Carl Gessner. Druck und Verlag: C. F. Müller & Co. in Karlsruhe. — Berliner Redaktion: Dr. Kurt Heinrich Friedenau, Wreschstraße 65/66, Telephon-Nr. 1010. Für unvollständige Manuskripte oder Druckfäden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beifügt ist.

116. Jahrg. Nr. 314.

Mittwoch, den 12. November 1919

Erstes Blatt.

Was Wien zu erwarten hat.

aus Wien wird uns unterm 28. Oktober
geschrieben:
Das Glend in Deutschösterreich, besonders in Wien,
ist so arak geworden, daß auch der Oberste Rat in
Paris an dieser Tatsache nicht mehr adulos vorbe-
gehen konnte und Maßnahmen treffen mußte, um
den allgemeinen Not zu steuern. Er hat zu diesem
Zwecke einen eigenen Untersuchungsausschuß der Wieder-
aufbaukommission mit dem Sitz in Wien ernannt
und einen Sonderbeauftragten, den General Maucere,
nach Wien entsandt, damit er im Einvernehmen mit
den übrigen Mitgliedern der Kommission für die Be-
förderung Deutschösterreichs mit Lebensmitteln und
sonstigen materiellen Hilfsmitteln, die in Wien
entweder vorhanden sind oder beschaffen werden
können, die besten Maßnahmen ergreife. Darob in
den sogenannten araken Presse, die nun für die
Entente und besonders für Frankreich wieder ihr
Sprechrohr hat, schrankenlos Rufel, der sich in mehr
oder minder achtsamlosen Artikeln und Kommen-
taren Luft macht. Alle diese Blätter und Blättchen
sehen sich die größte Mühe, die Tatsache der Ein-
setzung dieser Kommission, die ja an und für sich
noch gar nichts besagt, in ihrem Sinne auszu-
deuten und dabei ausdies für ihre Entente-
Freunde die besten Resultate zu machen. Wir haben
aber mit solchen Verdrehungen und selbst Ver-
fälschungen schon so viele Erfahrungen gemacht,
daß wir nachdrücklich mißtrauisch anmerken
sollen, daß wir dabei nicht überkommen werden,
wenn so mancher in Deutschösterreich nicht
bereits in den Kubelator mit einstimmt, sondern
den Ausblicken, die die Maßnahmen des Obersten
Rates eröffnen, erst einmal ein wenig kritisch
unter die Lupe nimmt.
Da hat sich nun gerade in den letzten Tagen etwas
ausgetragen, was so recht acenat ist. Den Wert
dieser Verordnungen ist manke nicht zu rufen. Ob-
wohl der erwähnte Ausblick in Wien bereits auf-
gezeichnet war, was acenat aus den Nationalisten
nicht unbekannt abschließen sein konnte, und
obwohl man hätte annehmen sollen, daß nun auch
diese ihr Verhalten in Deutschösterreich acenat
unterziehen würden, haben doch die Tschechen
Veranlassung gefunden, die bisher acenat Praxis
zu ändern, und haben einen Kolonnen für
Deutschösterreich, der aus Schäften in
Sudetenland aufschalten und die Kolonne
bestimmen.

Diese Sachlage ist jedenfalls erkennen,
daß die Tschechen nicht im entferntesten daran
denken, auf die Notlage Deutschösterreichs
beim. Wiens
mehr Rücksicht zu nehmen als bisher. Und es
ist ja auch gar nicht anders zu erwarten.
Worum handelt es sich ihnen denn
eigentlich bei all den Amis-
tionen, Klagen und Schäften um den
Rückfall der Menschen? Um es kurz zu
sagen, um nichts anderes als um die
Planmäßige Eroberung Wiens. Solange
Wien, rein achtsam-
mäßig in Bezug auf seine Bevölkerung,
genommt, die Großstadt bleibt, die
heute noch ist, hat Braa keine
Anschick, sich zu einer Stellung
aufzuschließen. Die von den
Tschechen mit allen Mitteln
angestrebt wird. Während die
Politiker der Tschechoslowakei,
besonders auch der Außenminister
Benes, haben ja ans offen erklärt,
daß Braa das Zentrum
Mittel-Europas werden müsse,
neben dem sich Wien
und Pest mit einer sekundären
Rolle zu beanügen hätten.

Das ist aber, besonders was
Wien anbelangt, recht wenig
Anschick vorhanden. Die
landläufige Anschick, daß die
Großstädte überproportional
schlecht dastehen, in denen der
Bevölkerungsüberschuß des
Landes aufgebracht werde, ist
wohl in dieser Anschicklichkeit
nicht aufrecht zu erhalten. Wie
alles andere sind sie Produkte
der natürlichen Bedingun-
gen ihrer Lage, der Lage des
Landes, die es ermöglicht, sich
als ein gewisses Stadium
überzuführen, zu einem
Organismus, der sich als
selbständiges Individuum
fühlt und als Selbstwert
sieht, der sich seine eigenen
Orane schafft, um zu leben
und sich zu behaupten. Und
diese Orane überleben nur
funktionieren weiter, wenn
eine Orane in Organismus
aufricht, und suchen ihm
über die Kräfte hinwegzuhelfen,
ihn zu erhalten, ihm neue
Lebensmöglichkeiten zu
schaffen, um sich selbst
mit dem Leben zu freuen.
Dadurch acenat die
Organismus ein Beharrungs-
vermögen, das ihn
zu einem gewissen Grade
von den natürlichen
Bedingun, auf und aus denen
er sich entwickelt hat,
unabhängig macht. Es acenat
also nicht, einer Orane
einfach ihre Orane zu
beschneiden, sie auf ein
Minimum zu reduzieren,
um ihre Orane zu erhalten.
Da muß man schon zu
Mitteln greifen, die direkt
ans Leben gehen. Andernfalls
wird man sich einen
Mißstandsbrosch erleben,
der viele Jahre dauern kann.
So lange aber haben die
Tschechen, um nun auf
Wien zurückzukommen, nicht
Zeit zu worten. Und selbst
wenn sie es solange
aufhalten könnten, dürfen
sie dabei, je länger dieses
Zustand dauert, desto
weniger Freude erleben,
denn infolge seiner Lage
wird Wien stets ein
Zentrum acenat bleiben
und sich allen Widerständen
zum Trotz schließlich doch
immer wieder als solches
durchsetzen.

Soll also ein rascher
Wiederbau, wie ihn die
Organismus brauchen,
erzielt werden, so muß
dem zunächst acenat jedes
Weiterfunktionieren
durch Hunger und Kälte
erzielt. Die Tschecho-
Maucere wird also, ma
die Kommission des Ober-
sten auch weiterhin bei
ihren passiven Reaktionen
auf Deutschösterreich
beruhen, weil sie nur
wieder demnach von der
Tschechoslowakei wieder
eines Lebensmittels
bekommen oder höchstens
für sich nicht selbst
schonere Unannehmlichkeiten
beschaffen will. Von dort
ist also nichts zu hoffen.
Auch von Ausländern
ist infolge des tschechischen
Einflusses, der dort herrscht,
nicht viel zu erwarten

U-Boot-Krieg.

5. Von unserer Berliner
Redaktion wird uns
abgefragt:
Schärfer noch als in dem
bisherigen Verlauf dränge
sich gestern vormittag dem
Zuhörer die Überzeugung auf,
daß der parlamentarische
Untersuchungsausschuß mehr
nationalen Schaden als Nutzen
stiftet. Die endlosen Debatten
über die technischen Einzelheiten,
Voraussetzungen und begangenen
Fehler, die wieder zu dem
Thema U-Boot-Krieg gehalten
worden sind, sind in keiner
Weise geeignet, über die Frage,
ob durch ihn ein anderer
Kriegsausgang hätte herbeigeführt werden können
oder ob nicht vielmehr seine
rückwärtslose Durchführung am
1. Februar die letzte Möglichkeit
eines Verständigungsfriedens
zerstört hat, irgend eine Klarheit
zu schaffen. Während die
äußeren Feinde mit einer nicht zu
überbietenden Brutalität den
Vernichtungskrieg gegen uns
nach dem sogenannten
Friedensschluß mit den
erpresserischen Schiffsabris-
forderungen fortsetzen, während
die inneren Schwierigkeiten
dieses Winters jede, aber auch
wirklich jede Kraft in Anspruch
nehmen, kämpfen im
Ausgangspunkt des Reichstages
die ehemaligen Anhänger und
Gegner des unbeschränkten
U-Boot-Krieges eine Art
Gespenskerkampf weiter und die
grenzenlose deutsche Tragik
wird entweicht durch das
Bedürfnis persönlicher
kleinlicher Rechtfertigungen.
Aus den gestrigen Verhandlungen
gewann man die Überzeugung,
daß es sich bei den Herrn von
Capelle vorgeworfenen
unrichtigen Angaben über die
Zahl der 1917 vorhandenen
und bestellten U-Boote zum
größten Teile um Mißverständnisse
technischer Natur gehandelt
hat. Aber auch wenn die
maßgebenden Stellen der
Kriegsleitung über die Bedeutung
des U-Boot-Krieges zu
verschiedenen Zeiten verschiedener
Anschick gewesen sind, die
eben nicht immer einheitlich
waren, so kann hieraus für
jene Männer doch keine
moralische Schuld entnommen
werden, vor allem nicht, wenn
immer die allgemeinen
kriegspsychologischen Voraus-
setzungen für den Beschluß vom
31. Januar 1917 im Auge
behalten. Herr von Capelle
hat gestern nachmittag erklärt,
daß er lange Zeit ein Gegner
des U-Boot-Krieges gewesen
sei, aber dann um die Wende
1916/17 zusammen mit der
Obersten Heeresleitung und dem
Reichsminister sich über-
zeugen mußten, daß uns
nichts anderes übrig bliebe,
um uns vor dem Untergang zu
retten. Von diesem Augenblick
an mußte bei allen mitreden-
den und mitwirkenden
Männern der Wille, durch
das U-Boot zum Erfolg zu
gelangen, auf das höchste
gepannt sein und damit
natürlich ganz von selbst der
Glaube wie der Drang,
andere glücklich zu machen,
entfallen. Es entstand eine
lebensschaffliche Klartat,
die das vermeinte Wort:
England auf die Knie zu
zwingen — man weiß nicht
mehr, an welcher Stelle
zurück — aufkommen ließ.
Von verschiedenen
Marineverretern ist
gestern erklärt worden,
daß man auch dann noch
nur an die Möglichkeit
gedacht habe, England zu
einem Verständigungs-
frieden bereit zu machen.
In der allgemeinen
Erregung hat es damals
allerdings wohl anders
gesehen. Aber wenn auch,
so ist es heute zweifellos,
traurige Tatsache und
alte Irrtümer der
größten Wortaufwand
erneut festzustellen und
vor einer gleichgültigen
oder nur schadenfrohen
Welt in den eigenen
Wunden herumzuwühlen.
Wie lange will sich
das deutsche Volk noch
dieser Untersuchungsausschuß
gefallen lassen, der schon
jetzt der ausländischen
Presse nur Anlaß zu
ironischen Bemerkungen
gibt und für den
sittlichen oder materiellen
Aufbau unseres Vaterlandes
doch ganz gewiß nicht
das geringste nützt?

Ueberführung der bolschewistischen Zentralverwaltung nach Jekaterinenburg?

(Eigener Drahtbericht.)
Helsingfors, 11. Nov. (Wolff.) Wie aus
Jekaterinenburg gemeldet wird, ist dort eine
Anzahl bolschewistischer Kommissare
eingetroffen, die die Ueberführung der
Zentralverwaltung nach Jekaterinenburg
für den Fall vorbereiten, daß Moskau
durch Denikin unmittelfach bedroht wird.

Erfolge der Letzen.

(Eigener Drahtbericht.)
Helsingfors, 11. Nov. Nach einer
Mitteilung aus Riga haben die Letten
unter dem Feuer der Entente die
Vorstöße des Anstichs bei
Rindskopf aberschritten. Die
russischen Truppen gehen unter
Bridalung von Gefangenen und
Maschinengewehren zurück.

Abreise der Entente Mission nach dem Baltikum.

(Eigener Drahtbericht.)
b. Bern, 11. Nov. Die Entente
Mission für das Baltikum, um
die Verhältnisse an Ort und
Stelle zu untersuchen.

Die ukrainische Frage.

(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 11. Nov. (Wolff.) Der
bisherige ukrainische Gesandte
Nikola Korcz hat gestern eine
14stündige Unterredung mit dem
Vorstand der interalliierten
Kommission für das Baltikum,
General Nessel, die der ukrainischen
Frage, insbesondere dem
Konflikt zwischen Kiew und
Denikin, aalt. Der ukrainische
Gesandte schilderte das
rückwärtslose Vorwärtsein
Denikins acenat das nationale
und kulturelle Leben der
Ukraine acenat in der Ukraine
gegen die russische
Besatzung entsetzt hat. Die
Erscheinung sei die Folge
des bisherigen Ostpolitik der
Entente, die zu wenig die
gegen den Bolschewismus
kämpfenden Volkskräfte
berücksichtigt und stattdessen
nur einzelne großrussische
Klassen und Massen
begünstigt. Die einzige
Grundlage für den
Wiederaufbau Ost-Europas
sind nur die Völker des
ehemaligen Russlands
selbst, besonders die
Baltischen, welche, die
allen die nötige Gewähr für
eine dauernde Lösung des
Ostproblems bieten. General
Nessel hat um schriftliche
Unterbreitung dieser
Darlegungen, um sie an
seine Regierung weiterleiten
zu können. Das ist
inzwischen geschehen.

Friedensbemühung der polnischen Regierung

(Eigener Drahtbericht.)
Amsterdam, 11. Nov. Einer
Neuermeldung zufolge
berichtet das Arbeiterblatt
„Dalla Geralt“ aus
Warschau, die polnische
Regierung beschlichtige,
die kriegführenden
Parteien in Rußland
anzufordern, die
Reinheitsfaktoren am
25. November
einzustellen und
Delegierte nach
Warschau zu entsenden,
die über den
sofortigen all-
gemeinen Frieden
beraten sollen. Die
Großmächte sind
ebenfalls aufgefordert
worden, Delegierte
zu entsenden und
an der Konferenz,
die am 15. Dezember
stattfinden soll,
teilzunehmen.

Die Friedensbedingungen der russischen Räte- regierung.

(Eigener Drahtbericht.)
b. Bern, 11. Nov. Wie die
Londoner Blätter
melden, hat die
russische Räte-
regierung England
folgende Friedens-
bedingungen unterbreitet:

Die Allierten und die Sowjetregierung Rußlands.

1. Alle innerhalb der
Grenzen des früheren
russischen Kaiserreiches
bestehenden Räte-
regierungen sind
bis zu einer
endgültigen
Entscheidung im
Amt; keine
Regierung darf
mit Gewalt
aktuell werden.
2. Aufhebung der
Kriegs- und
Wiederaufnahme
der Handels-
beziehungen.
3. Die Räte-
regierung muß
das Durchgangsrecht
auf allen
Verkehrs-
wegen und in
allen Häfen
des
ehemaligen
Räte-
reiches
sicherstellen.
4. Freier
Eintritt aller
Bürger des
bolschewistischen
Rußlands in
alle a. und
a. Länder
unter der
Bedingung,
daß diese
sich nicht
in inner-
politische
Verhältnisse
einmischen;
die Räte-
regierung
bietet
Gewehr-
leistung an.
5. Vollständige
aneinander-
seitige
politische
und
militärische
Annäherung.
6. Rückzug
der fremden
Truppen aus
Rußland,
Einstellung
der militärischen
Hilfe durch
die Allierten
und
abschließliche
Beminderung
der
bestehenden
Truppen-
verbände.
7. Die
Räte-
regierung
erkennt
alle
Finanz-
leistungen
des
früheren
russischen
Kaiserreiches
an.

Ueberführung der bolschewistischen Zentralverwaltung nach Jekaterinenburg?

(Eigener Drahtbericht.)
Helsingfors, 11. Nov. (Wolff.) Wie aus
Jekaterinenburg gemeldet wird, ist dort eine
Anzahl bolschewistischer Kommissare
eingetroffen, die die Ueberführung der
Zentralverwaltung nach Jekaterinenburg
für den Fall vorbereiten, daß Moskau
durch Denikin unmittelfach bedroht wird.

Erfolge der Letzen.

(Eigener Drahtbericht.)
Helsingfors, 11. Nov. Nach einer
Mitteilung aus Riga haben die Letten
unter dem Feuer der Entente die
Vorstöße des Anstichs bei
Rindskopf aberschritten. Die
russischen Truppen gehen unter
Bridalung von Gefangenen und
Maschinengewehren zurück.

Abreise der Entente Mission nach dem Baltikum.

(Eigener Drahtbericht.)
b. Bern, 11. Nov. Die Entente
Mission für das Baltikum, um
die Verhältnisse an Ort und
Stelle zu untersuchen.

Die ukrainische Frage.

(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 11. Nov. (Wolff.) Der
bisherige ukrainische Gesandte
Nikola Korcz hat gestern eine
14stündige Unterredung mit dem
Vorstand der interalliierten
Kommission für das Baltikum,
General Nessel, die der ukrainischen
Frage, insbesondere dem
Konflikt zwischen Kiew und
Denikin, aalt. Der ukrainische
Gesandte schilderte das
rückwärtslose Vorwärtsein
Denikins acenat das nationale
und kulturelle Leben der
Ukraine acenat in der Ukraine
gegen die russische
Besatzung entsetzt hat. Die
Erscheinung sei die Folge
des bisherigen Ostpolitik der
Entente, die zu wenig die
gegen den Bolschewismus
kämpfenden Volkskräfte
berücksichtigt und stattdessen
nur einzelne großrussische
Klassen und Massen
begünstigt. Die einzige
Grundlage für den
Wiederaufbau Ost-Europas
sind nur die Völker des
ehemaligen Russlands
selbst, besonders die
Baltischen, welche, die
allen die nötige Gewähr für
eine dauernde Lösung des
Ostproblems bieten. General
Nessel hat um schriftliche
Unterbreitung dieser
Darlegungen, um sie an
seine Regierung weiterleiten
zu können. Das ist
inzwischen geschehen.

Beendigung des Berliner Metallarbeiterstreiks

(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 11. Nov. (Wolff.) Die
Fünf-
gänger-Kommission und das
Metallarbeiter-
tribunal, ist
entsprechend
der
Abstimmung
in den
Bezirken
der
Metallarbeiter-
streik
beendet
erklärt
worden. In
den
Bezirken,
in denen
die
Mög-
lichkeit
sofortiger
Wiederaufnahme
der
Arbeit
be-
steht,
kann
die
Arbeit
am
Mittwoch
früh
wieder
aufgenommen
werden.

Berlin, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die
„D. R.“
meldet: Obwohl die
Arbeiter vieler
Betriebe der
Metallarbeiter-
streik
beendet
erklärt
worden, haben
fast
sämtliche
Werke
ans
teilweise
für
Tätigkeit
wieder
aufnehmen
können,
weil
Tausende
von
Arbeitern
sich
in
die
Anordnungen
des
Metallarbeiter-
tribunals
nicht
mehr
fügen.

Vorbildliches Verhalten österreichischer Arbeiter.

(Eigener Drahtbericht.)
Graz, 11. Nov. Laut
„Arbeiterwille“
hat die
Koblenberger
Arbeiter-
schaft in
einer
massenhaft
bedachten
Beratung
einen
Beschluß
in dem
sie
ihre
Bereitschaft
erklärt,
jede
Ar-
beits-
leistung
zu
verweigern,
die
ihre
Vertrauens-
männer
beim
Betriebsrat
ausgewiesen
wird. Die
Betriebsräte
wurden
beauftragt,
an die
Arbeiter-
schaft
Deutsch-
österreich
einen
Aufruf
zu
richten,
sich
dem
Solidarität
zu
erklären.
Die
Beratung
nahm
ferner
einen
Vor-
schlag
der
Betriebsräte
an,
Kob-
len
selbst
herbeizuführen,
indem
ab-
schließend
eine
Anzahl
Arbeiter
in
ein
Koblen-
berg
entandt
wird.

Die technische Seite des U-Boot-Krieges.

(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 11. Nov. (Wolff.) Der
parlamentarische
Untersuchungsausschuß
setzte
heute
die
Beratung
über
die
technische
Seite
des
U-
Boot-
Krieges
fort.
Staatssekretär
a. D. v. Cabelle
wies
an-
sicht
nach,
daß
vor
dem
Krieg
und
während
des
Krieges
im
ganzen
810
U-
Boote
in
Auftrag
acenat
worden
sind.
Von
diesen
45
in
der
Zeit
vor
dem
Krieg,
von
Groß-
admiral
v. Tirpitz
sobann
186
U-
Boote
in
Auftrag
acenat
worden
und
von
Capelle
während
seiner
Amts-
dauer
670.
Dah
in
neun
Monaten
des
Jahres
1916
nur
90
U-
Boote
in
Auftrag
acenat
wurden,
lag
vor
allem
in
der
damaligen
politischen
Situation.
Am
März
1916
fiel
entscheidend
die
Ent-
scheidung
dahin,
daß
der
rückwärtslose
U-
Boot-
Krieg
ver-
langt
werden
sollte,
worauf
Tirpitz
seinen
Ab-
schick
nahm.
Mit
der
Suffizienz-
note
vom
4.
Mai
war
der
rückwärtslose
U-
Boot-
Krieg
auf
den
toten
Strang
ab-
gehoben,
bis
er
auf
Veranlassung
des
Reichs-
kanzlers
und
Ludendorffs
wieder
aufgenommen
wurde.
Staats-
sekretär
v. Cabelle
bezeichnet
es
als
unrichtig,
daß
er
immer
nur
auf
Veranlassung
des
Reichs-
kanzlers
oder
der
Obersten
Heeresleitung
Ver-
schlüssen
von
U-
Booten
acenat
habe.
Auch
General
Ludendorff
habe
im
Rahmen
der
gesamten
Militär-
industrie
eine
Steigerung
des
Baus
von
U-
Booten
als
nicht
mehr
möglich
bezeichnet.
Was
seine
Auffassung
über
den
U-
Boot-
Krieg
betrifft,
erklärte
v. Cabelle
u. a.,
um
die
Nachfrage
1916/17
er
wie
die
Oberste
Heeresleitung
und
der
Reichs-
kanzler
der
Anschick
gewesen,
daß
unsere
Lage
sehr
er-
nötigt
war,
als
Blick
gar
nichts
anderes
übrig,
als
das
letzte
Arbeits-
mittel
anzusetzen,
um
uns
vor
dem
Untergang
zu

Beendigung des Berliner Metallarbeiterstreiks

(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 11. Nov. (Wolff.) Die
Fünf-
gänger-Kommission und das
Metallarbeiter-
tribunal, ist
entsprechend
der
Abstimmung
in den
Bezirken
der
Metallarbeiter-
streik
beendet
erklärt
worden. In
den
Bezirken,
in denen
die
Mög-
lichkeit
sofortiger
Wiederaufnahme
der
Arbeit
be-
steht,
kann
die
Arbeit
am
Mittwoch
früh
wieder
aufgenommen
werden.

Die ukrainische Frage.

(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 11. Nov. (Wolff.) Der
bisherige ukrainische Gesandte
Nikola Korcz hat gestern eine
14stündige Unterredung mit dem
Vorstand der interalliierten
Kommission für das Baltikum,
General Nessel, die der ukrainischen
Frage, insbesondere dem
Konflikt zwischen Kiew und
Denikin, aalt. Der ukrainische
Gesandte schilderte das
rückwärtslose Vorwärtsein
Denikins acenat das nationale
und kulturelle Leben der
Ukraine acenat in der Ukraine
gegen die russische
Besatzung entsetzt hat. Die
Erscheinung sei die Folge
des bisherigen Ostpolitik der
Entente, die zu wenig die
gegen den Bolschewismus
kämpfenden Volkskräfte
berücksichtigt und stattdessen
nur einzelne großrussische
Klassen und Massen
begünstigt. Die einzige
Grundlage für den
Wiederaufbau Ost-Europas
sind nur die Völker des
ehemaligen Russlands
selbst, besonders die
Baltischen, welche, die
allen die nötige Gewähr für
eine dauernde Lösung des
Ostproblems bieten. General
Nessel hat um schriftliche
Unterbreitung dieser
Darlegungen, um sie an
seine Regierung weiterleiten
zu können. Das ist
inzwischen geschehen.

Friedensbemühung der polnischen Regierung

(Eigener Drahtbericht.)
Amsterdam, 11. Nov. Einer
Neuermeldung zufolge
berichtet das Arbeiterblatt
„Dalla Geralt“ aus
Warschau, die polnische
Regierung beschlichtige,
die kriegführenden
Parteien in Rußland
anzufordern, die
Reinheitsfaktoren am
25. November
einzustellen und
Delegierte nach
Warschau zu entsenden,
die über den
sofortigen all-
gemeinen Frieden
beraten sollen. Die
Großmächte sind
ebenfalls aufgefordert
worden, Delegierte
zu entsenden und
an der Konferenz,
die am 15. Dezember
stattfinden soll,
teilzunehmen.

Die Friedensbedingungen der russischen Räte- regierung.

(Eigener Drahtbericht.)
b. Bern, 11. Nov. Wie die
Londoner Blätter
melden, hat die
russische Räte-
regierung England
folgende Friedens-
bedingungen unterbreitet:

Ueberführung der bolschewistischen Zentralverwaltung nach Jekaterinenburg?

(Eigener Drahtbericht.)
Helsingfors, 11. Nov. (Wolff.) Wie aus
Jekaterinenburg gemeldet wird, ist dort eine
Anzahl bolschewistischer Kommissare
eingetroffen, die die Ueberführung der
Zentralverwaltung nach Jekaterinenburg
für den Fall vorbereiten, daß Moskau
durch Denikin unmittelfach bedroht wird.

Erfolge der Letzen.

(Eigener Drahtbericht.)
Helsingfors, 11. Nov. Nach einer
Mitteilung aus Riga haben die Letten
unter dem Feuer der Entente die
Vorstöße des Anstichs bei
Rindskopf aberschritten. Die
russischen Truppen gehen unter
Bridalung von Gefangenen und
Maschinengewehren zurück.

Abreise der Entente Mission nach dem Baltikum.

(Eigener Drahtbericht.)
b. Bern, 11. Nov. Die Entente
Mission für das Baltikum, um
die Verhältnisse an Ort und
Stelle zu untersuchen.

Die ukrainische Frage.

(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 11. Nov. (Wolff.) Der
bisherige ukrainische Gesandte
Nikola Korcz hat gestern eine
14stündige Unterredung mit dem
Vorstand der interalliierten
Kommission für das Baltikum,
General Nessel, die der ukrainischen
Frage, insbesondere dem
Konflikt zwischen Kiew und
Denikin, aalt. Der ukrainische
Gesandte schilderte das
rückwärtslose Vorwärtsein
Denikins acenat das nationale
und kulturelle Leben der
Ukraine acenat in der Ukraine
gegen die russische
Besatzung entsetzt hat. Die
Erscheinung sei die Folge
des bisherigen Ostpolitik der
Entente, die zu wenig die
gegen den Bolschewismus
kämpfenden Volkskräfte
berücksichtigt und stattdessen
nur einzelne großrussische
Klassen und Massen
begünstigt. Die einzige
Grundlage für den
Wiederaufbau Ost-Europas
sind nur die Völker des
ehemaligen Russlands
selbst, besonders die
Baltischen, welche, die
allen die nötige Gewähr für
eine dauernde Lösung des
Ostproblems bieten. General
Nessel hat um schriftliche
Unterbreitung dieser
Darlegungen, um sie an
seine Regierung weiterleiten
zu können. Das ist
inzwischen geschehen.

Beendigung des Berliner Metallarbeiterstreiks

(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 11. Nov. (Wolff.) Die
Fünf-
gänger-Kommission und das
Metallarbeiter-
tribunal, ist
entsprechend
der
Abstimmung
in den
Bezirken
der
Metallarbeiter-
streik
beendet
erklärt
worden. In
den
Bezirken,
in denen
die
Mög-
lichkeit
sofortiger
Wiederaufnahme
der
Arbeit
be-
steht,
kann
die
Arbeit
am
Mittwoch
früh
wieder
aufgenommen
werden.

Berlin, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die
„D. R.“
meldet: Obwohl die
Arbeiter vieler
Betriebe der
Metallarbeiter-
streik
beendet
erklärt
worden, haben
fast
sämtliche
Werke
ans
teilweise
für
Tätigkeit
wieder
aufnehmen
können,
weil
Tausende
von
Arbeitern
sich
in
die
Anordnungen
des
Metallarbeiter-
tribunals
nicht
mehr
fügen.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 8 Seiten.

Dem Frieden entgegen.

Die nichterfüllten Waffenstillstandsbedingungen. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 11. Nov. Die Reichsregierung hat während der letzten Tage Gutachten von Sachverständigen zur Note der Entente über die Nichterfüllung von Waffenstillstandsbedingungen eingeholt...

Wiederaufbau der zerstörten Gebiete. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 11. Nov. Der Reichskommissar zur Ausführung der Aufbauarbeiten in den zerstörten Gebieten teilt gegenüber anderslautenden Meldungen mit, daß die Verhandlungen mit der französischen Regierung...

Einschränkung des Personenverkehrs im besetzten Gebiet. (Eigener Drahtbericht.)

Mains, 11. Nov. (Wolff.) Wie wir von ausländischer Seite erfahren, wird im besetzten Gebiet von heute Mitternacht an (am 12. November) eine Einschränkung des Personenverkehrs bis einschließlich 22. November...

Frankreich verlangt die Auslieferung von 6000 Deutschen. (Eigener Drahtbericht.)

Verjaillès, 11. Nov. Wie mitgeteilt wird, verlangt Frankreich die Auslieferung von 6000 Deutschen auf Grund des § 23 des Friedensvertrages...

Heimkehr internierter Deutscher. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 11. Nov. Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Der Dampfer „Ketcher Wöhlen“ der nach den Azoren gefahren war...

Die Offiziersperre. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 11. Nov. Zu der Bekanntmachung vom 8. d. Ms. über die Offiziersperre wird amtlich ergänzend gemeldet: 1. Die Offiziersperre besteht noch fort...

Die Schweiz und der Völkerbund. (Eigener Drahtbericht.)

Bern, 11. Nov. (Wolff.) Der Nationalrat beschloß in namentlicher Abstimmung mit 105 gegen 49 Stimmen...

Aus der Tätigkeit des Obersten Rats. (Eigener Drahtbericht.)

Paris, 11. Nov. (Savas.) Der Oberste Rat prüfte die durch die Gemeindevahlen in Oberfrankreich erzielte Lage und beschloß, die deutsche Regierung...

Der Rat bestimmte darauf die Antwort auf die deutsche Note über Cuba und Kalmédo, wo die Deutschen ein Rehabilitationsverfahren haben...

Der Rat feste dann die Prüfung des Berichtes der Untersuchungskommission über die Ereignisse von Smirna fort...

Politischer Generalstreik in Frankreich. (Eigener Drahtbericht.)

Genf, 11. Nov. Der Bauernbund des Generalstreiks des Bundes des Generalstreiks als Protest gegen jede Intervention Frankreichs in Rußland...

Heudler. (Eigener Drahtbericht.)

London, 11. Nov. (Reuter.) König Georg erinnert in einem Trinitätsreden im Buckinghampalast an die Bemühungen seines Vaters...

Balfour über die französisch-englische Allianz.

(Eigener Drahtbericht.)

London, 11. Nov. (Wolff.) In Beantwortung eines Trinitätsreden des Königs Georg im Buckinghampalast...

Keine Arbeitslosigkeit in England. (Eigener Drahtbericht.)

London, 11. Nov. (Wolff.) In Beantwortung einer Anfrage faßt ein Regierungsbekanntmachung im englischen Unterhaus...

Die türkischen Kapitulationen. (Eigener Drahtbericht.)

Konstantinopel, 11. Nov. (Wolff.) Am amtlichen Kreise wird erklärt, daß die seit dem Waffenstillstand abgeschlossenen Kapitulationen...

Die deutsche Republik. (Eigener Drahtbericht.)

Beuthen, 11. Nov. (Wolff.) Die nun vorliegenden amtlichen Wahlergebnisse der Gemeindevahlen in Oberfrankreich...

Die Verkehrsfrage im Ruhrgebiet. (Eigener Drahtbericht.)

Essen, 11. Nov. (Wolff.) Die Eisenbahnverkehrsfrage hat sich seit Beginn der Personenverkehrsperre in der letzten Woche...

Die Kalkwerke und die Kohlennot. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 11. Nov. Infolge der alle Industrien gleichmäßig treffenden Kohlennot...

Kardinal Hartmann. (Eigener Drahtbericht.)

Köln, 11. Nov. (Wolff.) Kardinal v. Hartmann, Erzbischof von Köln...

Verbot der „Völkischen Zeitung“. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 11. Nov. Die „Völkische Zeitung“ ist auf drei Tage verboten worden...

aufzuhalten, anerkannt hat und die Zurückhaltung bei mehr objektiven Denken als durchsichtig verständlich erklärt...

Lezte Nachrichten.

Das Endergebnis in Preußen. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 11. Nov. Laut Statistischer Korrespondenz sind in Preußen nach den Vorbedingungen der Parteien...

Der Wahlkampf in Italien. (Eigener Drahtbericht.)

Mailand, 11. Nov. (Wolff.) Die Wahlversammlungen in ganz Italien sind noch immer sehr zahlreich...

Rom, 11. Nov. (Sia. Drahtbericht.) Oberatore Romano befragt die Entscheidung der Penitentiarie apostolica...

Fusion sozialistischer Blätter in Paris. (Eigener Drahtbericht.)

Paris, 11. Nov. (Wolff.) Die sozialistischen Blätter „Humanité“, „La Bataille“, „Deuxième“...

Der amerikanische Bergarbeiterstreik. (Eigener Drahtbericht.)

Amsterdam, 11. Nov. Das Pressebureau Radio meldet aus Indianapolis...

China. (Eigener Drahtbericht.)

Verjaillès, 11. Nov. Nach einer Meldung aus Peking wurde Tschiang Kai-schek...

Wien, 11. Nov. (Sia. Drahtbericht.) Der Stadtrat beschloß gestern die Umbenennung von 68 Straßen...

Berlin, 11. Nov. (Sia. Drahtbericht.) In Berlin herrscht einhaltend harter Schneefall...

Aus den Parteien.

Minister Dietrich

brach am Samstag in Heidelberg in einer vom dortigen Demokratischen Verein einberufenen Volksversammlung über: „Wohin steuern wir?“...

Wenn wir heute nach einem Jahr auf diese Zeit zurückblicken, so ist es natürlich, daß sich ein unangenehmes Bild darbietet...

Der Redner wandte sich dann gegen die Kritiker und Bekämpfer namentlich der Rechtsparteien...

Wie ist nun aus dem Elend herauszukommen? Es gibt zwei Wege: entweder die Hebung der inländischen Erzeugung...

fann. Wenn der habituelle Staat wieder einen Vertrag abschließt, wird er die Kräfte ernstlich prüfen müssen...

Und nun zur weiteren Politik. Von Baden zum Reich hat sie in meinen Händen...

Können wir wieder aufstehen? Manche sehen aus nach dem starken Mann...

An der Ausdrucksweise deutscher und deutschliberaler Redner, den Demokraten...

Badischer Landtag.

Der Haushaltsausfluß und die Lebensmittelversorgung.

Da der Landtag wegen der augenblicklichen Verhältnisse zu einer Vollstimmung nicht zusammenzutreten kann...

Die zweite zur Beratung stehende Angelegenheit betraf den Ankauf von Lebensmitteln...

Dann gab Minister Memmele noch einen Hinweis über den Stand der Kohlenversorgung...

Zur Selbstverteilung: Packung à Mk. 2.50 erhältlich.

Horranstraße 5. F. Höllstern, Telefon 3196. Filialen: Markgrafenstraße 52, part., und Nuisstraße 10

Badische Politik.

Streik bei der D.E.G.

Das Personal der Oberrheinischen Eisen- und Stahlwerke...

Ausland in der Mannheimer Metallindustrie.

Wie unter Mannheimer Metallarbeitern selbst, hat der Auslandsverkehr...

Eingestampfte Flugblätter.

Ungefähr 100 000 Flugblätter der Sozialisten...

Aus Baden.

Erkrankung des Freiburger Erzbischofs.

Freiburg, 11. Nov. Erzbischof Dr. Thomas...

Keine Weineinfuhr.

An der letzten Zeit haben Besprechungen...

Neue Höchstpreise für Schweinefleisch.

Das Ministerium des Innern hat die Höchstpreise...

Wormsheim, 11. Nov.

Drei hiesige als Schlechtwetter...

Wormsheim, 11. Nov.

In einer Wirtshaus...

Wormsheim, 11. Nov.

An einer von der Arbeitsgemeinschaft...

truppen zu entlassen, um die Landwirte zur...

11. Nov. 11. Nov. Beim Kauf einer...

11. Nov. 11. Nov. Bei der Stadtkasse...

11. Nov. 11. Nov. In den letzten drei...

Aus dem Stadtkreis.

Lieferung elektrischer Energie. Die anstehenden...

Verläufer der Herbstmesse. Die Herbstmesse...

Blasmusik. Die Grenadiertabelle gibt heute...

Die Sängervereinigung Karlsruhe, die 18. dem...

Arbeitsverteilung. Am Montagabend gegen 7 Uhr...

Verhaftung. Verhaftet wurden ein 20jähriger...

Veranstaltungen. Akademische Palastveranstaltungen.

Veranstaltungen. Der vierte Abend...

Veranstaltungen. Am Dienstagabend...

Veranstaltungen. Die Melodien...

Veranstaltungen. Am Montag...

Veranstaltungen. Am Montag...

Veranstaltungen. Am Montag...

Veranstaltungen. Am Montag...

Veranstaltungen. Am Montag...

Veranstaltungen. Am Montag...

Geburten. 8. Nov. Marianne. Vater...

Todesfälle. 8. Nov. Juliana. Mutter...

Verheiratete. 12. Nov. 10 Uhr: Annelie...

Verheiratete. 12. Nov. 10 Uhr: Annelie...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Rundrund der mit einer Chiffre versehenen...

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berliner Börse.

W. Berlin, 11. Nov. Anfolge fortgesetzter...

Berliner Kursnotierungen.

Table with columns for various stocks and their prices, including Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

Devisenmarkt. Telegraphische Auszahlungen für:

Table with columns for exchange rates of various currencies like Holland, Danemark, etc.

Frankfurter Börse.

W. Frankfurt a. M., 11. Nov. Bei unregelmäßigen...

110. Am Montagmarkt standen König Bergbau...

Frankfurter Kursnotierungen.

Table with columns for Frankfurt stock prices, including Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

Warenmarkt.

8. Nov. 10. Nov. Zum letzten Schweine...

Vom Wetter.

Wetterverhältnisse der badischen Landeswetterstation...

Table with columns for weather observations: Ort, W. NN, Temp. C, etc.

Beobachtungen badischer Wetterstationen (7. morgens)

Table with columns for weather observations: Ort, W. NN, Temp. C, etc.

Wetterbericht vom 11. November 1919.

Allgemeine Wetterübersicht.

Der Luftdruck hat sich seit gestern auf Mittel...

Wetterbericht vom 11. November 1919.

Wolken, zunächst noch Niederdruck mit Schnee...

Wetterbericht vom 11. November 1919.

Wolken, zunächst noch Niederdruck mit Schnee...

Wetterbericht vom 11. November 1919.

Wolken, zunächst noch Niederdruck mit Schnee...

Wetterbericht vom 11. November 1919.

Wolken, zunächst noch Niederdruck mit Schnee...

Wetterbericht vom 11. November 1919.

Wolken, zunächst noch Niederdruck mit Schnee...

Wetterbericht vom 11. November 1919.

Wolken, zunächst noch Niederdruck mit Schnee...

Wetterbericht vom 11. November 1919.

Wolken, zunächst noch Niederdruck mit Schnee...

Osram advertisement featuring a light bulb illustration and the text 'Osram die Lampe von Weltruf' and 'Vervollkommnet nach den grossen Erfahrungen der jüngsten Zeit.'

Advertisement for D.V.G.U. Anton Springer, featuring text about pest control and contact information.

Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in Karlsruhe.

Auf Veranlassung der Verwaltungsstelle Karlsruhe des Deutschen Metallarbeiterverbandes...

Im Vordergrund der Beratungen stand die Frage der Versorgung mit Kohlen und elektrischer Kraft...

befördert werden sei. Dabei rügte er noch besonders die außerordentlich geringwertige Beschaffenheit...

Die Verammlung befaßte sich weiter mit der Frage der Entschädigung der Arbeiter bei Einführung von zwei Stromfreien Tagen...

Wegen der Entschädigung der Kurzarbeiter war man übereinstimmend der Ansicht, daß eine Änderung der jetzigen Bestimmungen...

mäßig teilen, obwohl beide Teile keine Schuld an diesen Preissteigerungen trifft.

Sobald wurde von den Vertretern der Arbeitnehmer der Antrag gestellt, bei einer etwa notwendig werdenden Einführung der Nachtarbeit eine Vergütung von 10 Prozent zu bewilligen...

Im Zusammenhang mit der Einführung einer Nachtarbeit wurde die Frage einer Mehrzahlung von Lebensmitteln an die Nachtarbeiter...

Schließlich befaßte man sich noch mit der Frage der Auszahlung der Erwerbslosenunterstützung...

der Behandlung aller dieser für unsere Volkswirtschaft so wichtigen Fragen waren sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer...

Sozialpolitische Rundschau.

Bereinigungen.

Die beiden ältesten Organisationen der sozialistischen Anstaltlichen Genfer Verband der Arbeiter und Restaurant-Angestellten...

Sport - Turnen - Wandern - Reiten.

Der Veranstalter des für Kleinstkraftfahrzeuge, den der Automobilclub Karlsruhe...

Milchversorgung.

Infolge der einsetzenden Verfallschwierigkeiten in Verbindung mit zahlreichen anderen bedauerlichen Mängeln im Eisenbahnverkehr...

Fritz Albrecht

Süddeutsche Photo-Vergrößerungs-Anstalt Kaiser-Allee 51 Telefon 2443.

Dr. Alfons Fischer

Arzt für innere Krankheiten Herrenstraße 34 Fernruf 1091

Lichtheilanstalt Frau W. Hanousek

Behandlung von chron. Frauenleiden, Stoffwechselkrankheiten, Rheumatismus in jeglicher Form...

Wir haben einen großen Vorrat engl. Armeekonserven erworben. Es handelt sich um ein fertiggekochtes, vorzügliches Mittagessen...

Abschriften Vervielfältigungen von Offerten etc. Riedel & Co., Waldstraße 49.

Alkoholfreies Hellmico! zur Pflege bei Schuppen, Haarausfall durch Grippe u. andere Krankheiten...



Alleiniger Hersteller: Carl Gentner, Göppingen (Württbg.)

Daniels Konfektionshaus

Fernsprecher 1846 - Wilhelmstraße 34. Jackenkleider, flotte Formen... Herbst- u. Winterpaletots in guten Stoffen...

Schluß der Reparaturen-Annahme für kommende Weihnachten am 1. Dezbr. Erste Karlsruher Puppen-Klinik H. Bieler, Kaisersraße 223.

Vierordtbud Heissluft- u. Jampfbäder Elektrische Lichtbäder Jambenbäder...

Reform-Kleider- und Wäsche-Schrank. Hier u. auswärts bestens eingeführtes u. anerkannt praktisches Möbelstück. Lazarus Bär Wwe., Möbelmagazin.

Atelier für Pelzwaren-Konfektion Max Kusber, Kürschner Leopoldstraße 31. Telefon 3318.

F. W. WÖRNER beidseitig kaufmännischer Sachverständiger Karlsruhe.

Sanften langanhaltenden Schnitt garantiert meine Spezial-Marko Hummel-Rasiermesser.

Spar-Kochherde selbstgefertigte, la Kochherde in allen Größen stets vorrätig.

Wiederaerstellung aller beschädigten Puppen. Großes Lager sämtlicher Ersatzteile sowie gekleideter Puppen.

Birken-Reißigbeisen. Ein Wagon Birken-Reißigbeisen ist stets trocken und empfiehlt sich Dundern zu 60 Pfennig.

Aluminium-Kochgeschirre und Haushaltsgegenstände aus reinem, neuem Aluminium hergestellt.

Salon- und Wannenbäder. Im Abonnement I. Klasse Mk 2.30 II. Klasse Mk. 1.80, III. Klasse 90 Pf.

Im Abonnement I. Klasse Mk 2.30 II. Klasse Mk. 1.80, III. Klasse 90 Pf. im Friedrichsbad Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.